

Seit 2006 : Sexualpädagogik

Sexualpädagogik – nicht zu verwechseln mit Sexualkunde des Biologieunterrichts – ermutigt zu einer selbstverantwortlichen Haltung und will Menschen in der Weiterentwicklung ihrer sexuellen Identität begleiten und unterstützen. Sie setzt in der 8. Klasse an, also in einem Alter, in dem es nicht schaden kann, wenn man in einem geschützten Rahmen jede, wirklich jede Frage stellen kann. In den ersten Jahren war die „Sex-Päd.“ Teil der erlebnispädagogischen Tage, weil wir der Überzeugung waren, dass spezielle Fragen auch eine spezielle Umgebung brauchen. Inzwischen haben wir gelernt, dass speziell fortgebildete Mitarbeiterinnen oder externe Fachleute, (z.B. vom Verein „Frauen beraten e.V.“) auch in der Schule für eine für diese Thema unbedingt notwendige offene und respektvolle Gesprächssituation sorgen können. Dazu gehört auch, dass Mädchen und Jungs getrennt in Kleingruppen arbeiten.

Franziska Bauer